

bringung des erforderlichen Beweises und der darauf Bezug habenden Urkunden in der Urschrift, auch Deduction der Priorität, liquidiren, mit den resp. Curatoribus litis oder verpflichteten Nachlassvertretern, deren jeder binnen anderweiten 6 Tagen auf ihr Vorbringen bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, sowie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadrupel beschließen und

**den ersten October 1845**

der Introtulation der Acten,

**den fünfzehnten October 1845**

aber der Publication eines Präclusivbescheids gewärtig sein sollen.

Diejenigen, welche in dem vorgedachten ersten Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, sollen pro praecclusis, diejenigen aber, so zwar erscheinen, doch ob sie den vorsehenden Vergleich annehmen wollen, nicht oder nicht deutlich sich erklären, pro consentientibus gehalten werden. Nicht minder soll die Publication des Präclusivbescheids in dem betreffenden Termine Mittags um 12 Uhr in contumaciam der Nichterscheinenden erfolgen.

Endlich haben auswärtige Liquidanten zum Behufe der Annahme künftiger Zufertigungen einen Anwalt unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Thaler Strafe zu bestellen. Leipzig, den 29. März 1845.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Dr. Winter, Stadtr. R. d. R. S. C. B. D.  
Klemm, Ger.-Schr.

**Einladung**  
**zum Valedictionsactus**  
**in der Nicolaischule**  
am 24. April Vormittags 9 Uhr.

### Holzauction.

Im Hofe des kleinen Fürstencollegium auf der Ritterstraße alhier sollen Donnerstags den 24. d. M. Vormittags 11 Uhr mehrere Partien altes Bauholz gegen sofortige Zahlung versteigert werden. Das erstandene Holz ist bis zum folgenden Tage wegzuschaffen. Leipzig, am 22. April 1845.

**Universitäts-Kentamt.**

Es eben ist erschienen und bei **C. L. Frißche** (Universitätsstraße Nr. 2) zu haben:

**Das Verständniß der Zeit.** Predigt, gehalten am Sonnabend den 12. April 1845 in dem deutsch-israelitischen Tempel zu Leipzig von Dr. J. P. Auerbach. Preis 3 Ngr.

Wohlfeile und gut erhaltene Musikalien verkauft Antiquar **Jänich**, Preußergäßchen Nr. 5.

**Einladung.** In Gemäßheit des §. 8. des Actienvertrags über die Errichtung einer deutschen Buchhändlerbörse in Leipzig werden andurch die hier anwesenden Actien-Inhaber ergebens eingeladen, zu der

**Freitags den 25. April Mittags 12 Uhr**

im kleinen Saale der Buchhändlerbörse abzuhaltenden Generalversammlung sich einzufinden. An Verhandlungsgegenständen stehen auf der Tagesordnung:

- 1) die Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Verwaltungsausschusses auf das Jahr 1844;
- 2) der Vortrag des Haushaltungsplanes auf das Geschäftsjahr 1845;
- 3) die Wahl zweier neuen Mitglieder des Revisionsausschusses an die Stelle der ausscheidenden Herren

**Ruthard** aus Breslau,  
**C. Gerold** aus Wien,

welche nach der Reihe des Eintrittes gegenwärtig ausscheiden;

- 4) die Ausloosung der in der Ostermesse 1846 zur Ausloosung gelangenden Actien.

Nur die persönlich Erscheinenden sind statutenmäßig zu der Theilnahme an den Verhandlungen berechtigt und haben sich die, welche dem Ausschuss nicht persönlich bekannt sind, als Actienthaber gehörig auszuweisen.

Leipzig, den 21. April 1845.

Der Revisionsausschuss der Actionaire der deutschen Buchhändlerbörse.  
**Enslin**, d. B. Vorsitzender.

Bei **Ignaz Jadowitz** in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2, erschien so eben:

**Verteidigung, freimüthige, der römisch-katholischen Kirche gegen Widersacher und Abtrünnige.** gr. 8. geh. in Umschlag 8 Ggr. = 10 Ngr.

Der Verfasser hat sich in dieser, allen gebildeten Lesern verständlichen Schrift ein Dreifaches zur Pflicht gemacht:

- I. den katholischen Lehrbegriff richtig darzustellen.
- II. die Schwere der Verdienste, die sich der Nationalismus oder die neuere protestantische Theologie um die Kirche Christi erworben hat, auf gerechter Waagschale zu wägen.
- III. das Beginnen der sogenannten Neukatholiken, ihnen zur Belehrung und den Katholischgläubigen zum Trost, in das gehörige Licht zu stellen.

Wenn Wahrheit am Herzen liegt, der wird zu einer interessanten Lectüre eingeladen mit dem Wunsche, daß die Wahrheit wirklich beherrigt werden möge.

Für 10 Ngr. oder 36 Kr. ist zur Unterhaltung, wie auch zur Wiedererzählung, die beliebte Schrift in — **Fünfter!!** — Auflage in allen Buchhandlungen (Leipzig, in der **Dyl'schen** Buchhandlung, zu haben:

**Fr. Rabener,**  
**Kunstabbebilder,**

oder

**Du sollst und mußt lachen.**

Enthaltend:

(265) interessante Anekdoten. Zur Aufheiterung in Gesellschaften — auf Reisen — Spaziergängen — und bei Tafel.

Mit wahren Vergnügen wird man in diesem witzreichen Buche lesen und über die naiven Einfälle lachend schüttern und lachen müssen.

**GOUPIL & VIBERT,**  
**Kunsthändler aus Paris,**

beehren sich ihren Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß sie die diesjährige Messe mit einem Lager neuerer und vorzüglicher französischer und englischer Kunstblätter besuchen, und ist ihre Wohnung Hotel de Savoie, Zimmer Nr. 104, im ersten Stock, wo ihr Geschäftsreisender **B. Schaus** Proben vorlegen wird.

**Honge's Wohnung in Laurahütte**

unter Glas und Rahmen und neue Leipziger Gesangbücher, sind zu haben vor dem Grimma'schen Thore beim Buchbinder **Griel.**